



Frei wie ein Vogel: Auch wenn der Sommer dieses Jahr wetterbedingt nicht gerade als segelflugfreundlich zu bezeichnen war, konnten die Piloten des Dithmarscher Luftsportvereins einige weite Flüge verzeichnen. Fotos: Looft

Annika Wolff fliegt allen davon

Dithmarscher Segelflieger auf Landesebene erfolgreich

St. Michaelisdonn (akw) Annika Wolff ist die erfolgreichste Pilotin im Dithmarscher Luftsportverein (DLV). In nicht weniger als vier Wertungen holte sie auf schleswig-holsteinischer Ebene Platzierungen auf dem Treppchen. Bei den Frauen belegte sie sogar den ersten Platz.

Doch auch in der Juniorenwertung des Flugzeugtyps Clubklasse mit dem zweiten Platz, dem dritten Platz in der Clubklasse-Wertung und einem weiteren Bronzerang gemeinsam mit Ines Christ und Axel Looft in der Mannschaftswertung Clubklasse Junioren, war sie erfolgreich. Insgesamt haben sich in Schleswig-Holstein 149 Segelflieger mit einer gewerteten Leistung von fast

100 000 Kilometern an dem dezentral ausgetragenen Wettbewerb im Streckensegelflug (DMSt) beteiligt. Deutschlandweit nahmen etwa 5400 Segelflieger teil, deren Leistungen von März bis Oktober angemeldet werden können. Durch ihr gutes Abschneiden im Vorjahr war Annika Wolff in den D-Kader aufgenommen worden. Dadurch kam sie in den Genuss einer speziellen Förderung, die ihre guten Leistungen unterstreicht. So konnte Wolff für einige Flüge kostengünstig ein spezielles Kunststoff-Segelflugzeug der Clubklasse von einem Förderverein chartern. Zum anderen nahm sie an einem Wettbewerb in Mecklenburg-Vorpommern teil, wo ihr in Begleitung eines Trainers ihre zwei punkthöchsten Flüge gelangen.

Schon im vorletzten Jahr bildeten Annika Wolff und ihre Vereinskollegin Anne-Kathrin Looft die Spitze der schleswig-holsteinischen Segelfliegerinnen, in diesem Jahr wurden die Plätze getauscht und Anne-Kathrin Looft wurde Zweite. In der zweiten Juli-Hälfte gelangen ihr einige Flüge über Distanzen von 300 und 400 Kilometern.

Anfang August aber, als Anne-Kathrin Looft an einer Trainingsmaßnahme für Frauen im pfälzischen Landau teilnahm, kam der Wetterumschwung, so dass nur zwei kleine Strecken in dieser Woche zusammenkamen.

Vereinsintern zeigte Annika Wolff in diesem Jahr auch den Männern das Flugzeug-Heck. Auch Rainer Looft, der seit Jahrzehnten zu den erfolgreichen Leistungspiloten im DLV gehört, hatte das Nachsehen. 1350 Punkte erflog Annika Wolff mit ihren drei besten Flügen, während Looft 1183 Zähler zu Buche stehen hat. Und dass, obwohl er mehr als 100 Kilometer weiter flog. Die Begründung verbirgt sich hinter unterschiedlichen Flugzeugtypen, die verwendet wurden. Bei der Bewertung der Flüge kommt ein Index zum Tragen, der diese Unterschiede rechnerisch ausgleicht. So fliegt Looft ebenso wie seine Ehefrau Anne-Kathrin anders als Annika Wolff in der 18-Meter-Klasse, in der sie in Schleswig-Holstein den vierten und fünften Rang belegten.

Weitere zehn Dithmarscher Segelflieger beteiligten sich an der DMSt. In der schleswig-holsteinischen Rangliste belegten sie folgende Plätze: Annika Wolff 12., Rainer Looft 24., Anne-Kathrin Looft 35., Achim Aurich 36., Tim Volbeding 53., Herbert Plotzitz 63., Sascha Molitor 90., Frank Hardt 106.,

Axel Looft 110., Carsten Roloff 115., Markus Laps 121. und Steffen Looft 130.

Annika Wolff geht dem Dithmarscher Luftsportverein als Leistungsträgerin allerdings verloren, da sie im Raum Frankfurt ihre Berufsausbildung absolviert. Da dort in der Regel wesentlich bessere Segelflugbedingungen herrschen, sollte es ihr möglich sein, in der Bundesrangliste der Frauen weiter aufzusteigen.



Siegreiche Frauen (von links): Anne-Kathrin Looft und Annika Wolff wurden beim schleswig-holsteinischen Segelfliegtag in Bad Bramstedt für ihre Streckenflugleistungen ausgezeichnet.